

**CONCOURS COMMUNS  
POLYTECHNIQUES****EPREUVE COMMUNE - FILIERES MP - PC - PSI - TSI - TPC****LANGUE VIVANTE FACULTATIVE :****ALLEMAND - ANGLAIS - ARABE - ESPAGNOL - ITALIEN - PORTUGAIS - RUSSE****Epreuve obligatoire pour l'EEIGM Nancy (filières PC et PSI)****Durée : 1 heure**

*N.B. : Si un candidat croit repérer ce qui paraît être une erreur d'énoncé, il le signalera par écrit :*  
*- en cochant la case 40 A (1<sup>re</sup> ligne)*  
*- en expliquant au verso de la grille réponse les raisons des initiatives qu'il a été amené à prendre et poursuivra normalement son épreuve.*

**INSTRUCTIONS GENERALES****Définition et barème :**

QCM en trois parties avec quatre propositions de réponse par item.

- I. Compréhension : 12 questions (10 points sur 20)
- II. Lexique : 12 questions (5 points sur 20)
- III. Compétence grammaticale : 15 questions (5 points sur 20)

Réponse juste : +3

Pas de réponse : 0

Réponse fautive ou réponses multiples : -1

**Instructions :**

Lisez le texte et répondez ensuite aux questions.

Choisissez parmi les quatre propositions de réponse (A, B, C ou D) celle qui vous paraît la mieux adaptée. Il n'y a qu'une seule réponse possible pour chaque item.

Reportez votre choix sur la feuille de réponse.

Dictionnaire : autorisé pour l'arabe uniquement.

**Index "alphabétique" :**

- Allemand : pages 2 à 5
- Anglais : pages 6 à 10
- Arabe : pages 11 à 15
- Espagnol : pages 16 à 20
- Italien : pages 21 à 25
- Portugais : pages 26 à 30
- Russe : pages 31 à 36

# ALLEMAND

## Letzter Vorhang

Zwei amerikanische Fernsehmoderatoren werfen ihren Job hin - live auf Sendung.

1 Sie sollten lachen nach dem letzten Beitrag, es war eine dieser Haustiergeschichten, an jedem  
Dienstag endeten die 18-Uhr-Nachrichten ihres Fernsehsenders mit Haustieren. Ihr Chef  
mochte Haustiergeschichten. Haustiergeschichten sind unproblematisches Zeug. Die  
Moderatoren sollten den Zuschauern noch ein kleines, gutes Feierabendgefühl liefern, das war  
5 ihr Job.

Man sieht Cindy Michaels steif und ernst hinter ihrem polierten Moderatorenpult sitzen. Tony  
Consiglio hat kaum Farbe in seinem Gesicht. Noch könnten sie weitermachen, ihren Job zu  
Ende bringen, nach Hause fahren, wie an all den anderen Tagen. So wie in dem ganzen  
verdammten Jahr zuvor, in dem sie sich ständig gefragt hatten, ob sie es nun tun sollten oder  
10 lieber nicht. „Wir haben uns fast jeden Tag gefragt: ‚Ist heute der Tag?‘“, sagt Cindy. „Ist  
heute der Tag, an dem wir unseren Job hinwerfen?“

Cindy Michaels ist 46 Jahre alt, sie war Nachrichtenchefin beim Lokalfernsehen in Bangor,  
einem Städtchen im Bundesstaat Maine, an der Ostküste der USA, mit gut 33 000 Einwohnern.  
Der Sender, für den sie arbeitete, betreibt die lokalen Ableger der großen Networks ABC und  
15 Fox. Cindy produzierte sechs Programme am Tag mit einem Dutzend Leuten. Darunter Tony  
Consiglio, 28 Jahre alt, der auch Sportreporter beim Sender war und spätabends noch eine  
zweite Nachrichtensendung moderierte.

Die meisten hatten mehr als eine Aufgabe beim Sender, Cindy entwarf sogar die Möbel für das  
neue Studio selbst. Sie bastelte Pokale, um ihre Mitarbeiter zu motivieren. Jeden Tag hat sie  
20 zwölf Stunden gearbeitet, aber das sei nicht das Problem gewesen. Cindy machte Fernsehen in  
einer Kleinstadt, in der Provinz, aber sie wollte kein Provinzfernsehen machen. Nicht nur  
Provinzfernsehen jedenfalls. Sie wollte nicht nur Haustiergeschichten senden. Nicht nur  
Berichte aus Bangor und Ausflugstipps für Maine. Sie mochte diese Sachen, aber sie reichten  
ihr nicht.

25 Cindy wollte, zum Beispiel, auch über den Klimawandel berichten, über die Gefahr der  
globalen Erwärmung und wie sie sich auswirkt in ihrer Stadt. Globale Erwärmung? Was für  
ein Quatsch, fand ihr Chef. Er ist kein Journalist, sondern der Geschäftsführer des Senders. Ihr  
Chef habe nicht an die globale Erwärmung geglaubt, sagt Cindy. Zu oft habe er sich in ihre  
Planung eingemischt und entschieden, welche Beiträge gesendet wurden und welche nicht. Das  
30 war das Problem. Sie war die Nachrichtenchefin, es war ein Angriff auf ihre journalistische  
Freiheit, so sah sie es. Tony Consiglio war ihr bester Freund im Sender, mit ihm sprach sie  
über ihren Frust. Tony ging es genauso. Cindy wollte auch die großen Geschichten in ihren  
Sendungen erzählen, so verstand sie ihren Job. Ein bisschen CNN für Bangor. Echte  
Nachrichten.

35 „Und, zum Abschluss für heute: Das ist Tonys und meine letzte Show hier auf ABC7“, sagte  
Cindy an jenem Dienstag. „Im Namen von Cindy und mir: Wir haben immer sehr gern die  
Nachrichten zu Ihnen nach Hause gebracht“, sagte Tony. Dann war es vorbei. Gegen Mittag  
hatten sie beschlossen, dass dieser Tag der letzte sein sollte. Cindy schrieb die Moderation,  
außer Tony und ihr wusste niemand Bescheid. Ihr Chef verließ das Büro vor den 18-Uhr-  
40 Nachrichten. Nach einer normalen Kündigung hätte ihr Chef sie nie wieder auf Sendung gehen

lassen, sagt Cindy. Aber sie wollten unbedingt einen Abschied.

Sie war ziemlich verschwitzt während der Sendung, daran erinnert sie sich. Sie hatte Angst. Was sollte sie nun mit ihrem Leben machen? Womit Geld verdienen? Ihr Sohn geht noch aufs College. Cindy glaubt, dass es ziemlich vielen Leuten in ihren Jobs so geht, wie es ihr und  
45 Tony lange ging. Hinwerfen oder nicht? Ist das richtig, was ich tue, ist es das, was ich mal wollte? Die meisten Leute entscheiden sich anders als sie, in der Wirklichkeit jedenfalls. Aber viele haben diese Phantasie.

Cindy Michaels zeichnet nun viel, Frauenakte, sie verkauft sie auf Ebay für 35 Dollar das Stück. Sie würde gern wieder beim Fernsehen arbeiten, bei einer politischen Sendung, das  
50 wäre ihr Traum. Ihre Nachrichten damals, auf dem Lokalsender, sahen nur die Zuschauer in Bangor und in ein paar Orten der Umgebung. Bis auf die eine, die Nachricht über ihre eigene Kündigung. Das Abschiedsvideo war schon am Tag nach der Sendung auf YouTube, nur das Ende ihrer letzten Show, 55 Sekunden. Inzwischen hat es mehr als fünf Millionen Klicks.

Nach: *Der Spiegel*, 09. Februar 2013

## I. COMPREHENSION

*Choisissez la réponse en vous référant au texte.*

1. Cindy Michaels und Tony Consiglio ...

- (A) sehen jeden Tag Nachrichten im Fernsehen.
- (B) moderieren eine Sendung über Haustiere.
- (C) suchen Haustiere für ihre nächste Sendung.
- (D) sind beide Journalisten von Beruf.

2. Ihr Chef ...

- (A) liebt Tiere und hat selber viele zu Hause.
- (B) erzählt am liebsten Haustiergeschichten.
- (C) denkt, dass Fernsehzuschauer Haustiergeschichten gerne hören.
- (D) verlangt jeden Dienstag eine Show mit Haustieren.

3. Cindy und Tony fragten sich oft, ...

- (A) ob sie nun kündigen sollten.
- (B) ob sie ihren Job richtig machten.
- (C) ob der Chef mit ihnen zufrieden war.
- (D) ob die Zuschauer ihre Haustiergeschichten mochten.

4. Die Entscheidung, den Job hinzuwerfen, ...

- (A) machte ihnen Angst.
- (B) fiel ihnen relativ leicht.
- (C) brachte sie eigentlich zum Lachen.
- (D) trafen sie schließlich nicht.

5. Cindy hielt Tony für ...

- (A) einen jungen unerfahrenen Mitarbeiter.
- (B) ihren besten Freund bei der Arbeit.
- (C) einen total inkompetenten Kollegen.
- (D) ihren ernstesten Rivalen im Sender.

6. Beim Sender arbeitete Cindy ...

- (A) ganz allein.
- (B) nur mit Tony zusammen.
- (C) nie mit ihrem Chef zusammen.
- (D) mit einem Team von zwölf Personen.

7. Parallel zu ihrer Arbeit als Nachrichtenchefin ...

- (A) wollte Cindy politische Artikel für die lokale Zeitung schreiben.
- (B) entwarf Cindy die Möbel für das neue Studio.
- (C) moderierte Cindy noch eine zweite Nachrichtensendung.
- (D) zeichnete Cindy Frauenakte für Kollegen.

8. Cindy wollte ...

- (A) nicht nur über Provinzielles berichten.
- (B) lieber Ausflugsipps für Maine senden.
- (C) am liebsten in Bangor bleiben.
- (D) nicht mehr zwölf Stunden täglich arbeiten.

9. Ihre Mitarbeiter ...  
 (A) hatten oft Frustrationsgefühle.  
 (B) mussten Cindy beim Basteln helfen.  
 (C) versuchte Cindy zu motivieren.  
 (D) mochte Cindy im Grunde gar nicht.
10. Von Klimawandel ...  
 (A) hatte Cindy noch nie gehört.  
 (B) wollte Cindy ungern berichten.  
 (C) hatte Cindy mit dem Chef nie gesprochen.  
 (D) wollte ihr Chef nichts wissen.

11. Cindy und Tony wollten ...  
 (A) vor der letzten Sendung mit dem Chef sprechen.  
 (B) nach der Kündigung zusammen feiern.  
 (C) unbedingt von den Zuschauern Abschied nehmen.  
 (D) sich vor 18 Uhr ein letztes Mal mit den Kollegen treffen.
12. Das Abschiedsvideo ...  
 (A) kritisierten die Medien heftig.  
 (B) wurde ein Riesenerfolg auf YouTube.  
 (C) wollte sich beim Lokalfernsehen niemand ansehen.  
 (D) sahen nur die Zuschauer in Bangor.

## II. LEXIQUE

*Que signifient ces expressions ? Choisissez la réponse.*

13. Beitrag (Zeile 1)

- (A) Abend  
 (B) Bild  
 (C) Bericht  
 (D) Augenblick

14. ständig (Zeile 9)

- (A) bestimmt  
 (B) manchmal  
 (C) immer wieder  
 (D) eigentlich nie

15. moderierte (Zeile 17)

- (A) betreute  
 (B) präsentierte  
 (C) empfing  
 (D) verpasste

16. eine Aufgabe (Zeile 18)

- (A) eine Sendung  
 (B) eine Funktion  
 (C) ein Team  
 (D) ein Talent

17. reichten (Zeile 23)

- (A) halfen  
 (B) gefielen  
 (C) imponierten  
 (D) genügten

18. wie sie sich auswirkt (Zeile 26)

- (A) welche Konsequenzen sie hat  
 (B) wie sie akzeptiert wird  
 (C) wie man sie bekämpft  
 (D) wie sie ignoriert wird

19. ein Quatsch (Zeile 27)

- (A) eine Katastrophe  
 (B) eine gute Idee  
 (C) ein Unsinn  
 (D) eine komische Idee

20. ein Angriff (Zeile 30)

- (A) eine Attacke  
 (B) eine Anspielung  
 (C) eine Lösung  
 (D) ein Verlust

21. Echte (Zeile 33)

- (A) Richtige  
 (B) Lokale  
 (C) Originelle  
 (D) Kurze

22. vorbei (Zeile 37)

- (A) schwierig  
 (B) zu Ende  
 (C) zu schnell  
 (D) traurig

23. wusste ... Bescheid (Zeile 39)

- (A) konnte ... reagieren  
 (B) war ... darüber informiert  
 (C) konnte sich ... entscheiden  
 (D) war .... dabei

24. Inzwischen (Zeile 53)

- (A) Zum Glück  
 (B) Vorher  
 (C) Bald  
 (D) Seitdem

### III. COMPETENCE GRAMMATICALE

*Choisissez la réponse adéquate.*

25. Cindy wohnt in ... Stadt.  
(A) einer kleinen  
(B) ein kleiner  
(C) eine klein  
(D) einem kleine
26. Welche Entscheidung ... du ...?  
(A) habst / treffen  
(B) hat / zu treffen  
(C) hast / getroffen  
(D) habt / getrefft
27. Cindy ist ... Tony.  
(A) viel alt als  
(B) älter als  
(C) mehr alt wie  
(D) alter wie
28. ... ist Tony? – Cindys Kollege!  
(A) Wie  
(B) Wo  
(C) Warum  
(D) Wer
29. ... 19 Uhr haben sie Feierabend.  
(A) An  
(B) Zu  
(C) In  
(D) Um
30. ... Cindy mit Frauenakten genug Geld ... verdienen?  
(A) Könntet / zu  
(B) Kennt / Ø  
(C) Kann / Ø  
(D) Konnt / zu
31. Cindy kündigt, ... sie ist frustriert.  
(A) denn  
(B) also  
(C) dann  
(D) weil
32. ... sie Haustiergeschichten sendet, berichten andere Moderatoren über Erderwärmung!  
(A) Da  
(B) Während  
(C) Nachdem  
(D) Bis
33. Die ehemalige Nachrichtenchefin ... aber wieder beim Fernsehen arbeiten.  
(A) werdet  
(B) möchtet  
(C) wollt  
(D) möchte
34. Cindy macht sich Sorgen um ... Sohn.  
(A) sein  
(B) ihren  
(C) seiner  
(D) ihrer
35. Der Chef fährt jetzt ...!  
(A) im Haus  
(B) zu Hause  
(C) in seiner Haus  
(D) nach Hause
36. Wie ... jetzt, Tony?  
(A) gehst du  
(B) gehst dich  
(C) geht es dir  
(D) geht
37. Die Reporter, von ... du sprichst, haben gekündigt.  
(A) denen  
(B) die  
(C) ihm  
(D) ihren
38. Tony ist ... langweilig ... arrogant.  
(A) sowohl / aber  
(B) weder / noch  
(C) sehr / so  
(D) nie / trotzdem
39. Das Abschiedsvideo ist über fünf Millionen Mal ...  
(A) sehen werden.  
(B) geseht geworden.  
(C) gesehen worden.  
(D) gesehen würdet.

**Fin de l'énoncé**